

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Wilkina- und Niflunga-Saga oder Dietrich von Bern und  
die Nibelungen**

**Hagen, Friedrich Heinrich**

**Breslau, 1814**

Dreihundert und fuenf und zwanzigstes Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-162188](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-162188)

---

Dreihundert und fünf und zwanzigstes Kapitel.

XXVIII. Hertnit und Isung.

Von König Hertnit und seiner Gemahlin  
Dstacia.

**K**önig Hertnit war ein mächtiger Mann in  
Wiltinnenland, und ein gewaltiger Häuptling an  
allen Dingen, und dabei der stärkste aller Hef-  
fen. Seine Gemahlin war Dstacia, die Toch-  
ter Nuna's Königs von Ostenreich<sup>\*)</sup>. Ihre  
Stiefmutter war so zauberkundig, daß sie schon  
in der Kindheit sie darin unterrichtete und all

---

<sup>\*)</sup> Die Küste der Ostsee von der Weichsel bis an den  
Sinnischen Meerbusen.

ihre Zauberkunde ihr mittheilte, so daß sie nun eben so kundig war, wie ihre Stiefmutter vor ihr gewesen. Ostacia war nicht minder die schönste und weiseste aller Frauen, aber auch überaus boshaft. König Hertnit liebte sie sehr.

---

Dreihundert und sechs und zwanzigstes Kapitel.

Von König Isung dem starken und seinen Söhnen.

In dieser Zeit herrschte über Vertangenland König Isung der starke mit seinen Söhnen<sup>\*)</sup>: er war ein großer Feind König Hertnits, und hatte dem König Attila stets große Hülfe geleistet, und den Wilkinenmännern manches Uebel gethan. König Hertnit wollte das gern rächen,

---

\*) Vgl. Kap. 202.